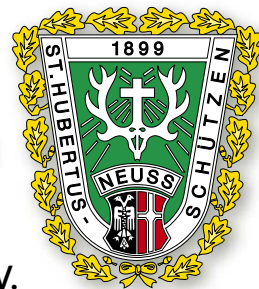


Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de



Die richtige Adresse für *mehr Geld*.

Mit der Kombination aus *Persönlichem Finanzgutachten* und *Best-Select-Beratung* erhalten Sie ganzheitliche, maßgeschneiderte Lösungen auf Basis Ihrer Ziele und Wünsche. Profitieren Sie von *günstigeren Beiträgen*, *besseren Leistungen* und *höheren Renditen* dank unseres breiten Portfolios *erstklassiger Produkte* von rund 150 renommierten Banken, Versicherungen, Bausparkassen und Investmenthäusern.

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit:

Finanzberater
Volker Albrecht

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Kaistraße 7
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211-99 80 00
Mobil: 0162-432 16 66

volker.albrecht@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/volker-albrecht



SwissLife
Select

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

Ich habe vor kurzem eine Einladung erhalten, die mit einem Zitat aus dem beliebten Neusser Schützenlied „Des Neussers Freud und Lust“ begann:

Sind die Kirmestag' vorüber,
ist der Freude Rausch vorbei,
wenn wir Alltagsmenschen wieder,
bleibt uns die Erinnerung treu!

Besser kann man die Zeit und das Gefühl nach dem Schützenfest nicht beschreiben. Ich erinnere mich sehr gerne an das zurückliegende Schützenfest.

Für uns Hubertusschützen war es ein Fest mit krönendem Abschluss. Nach 18 Jahren des Wartens wurde mit Rainer Reuß endlich wieder ein Hubertusschütze Neusser Schützenkönig. Nach spannendem Wettkampf mit seinen Mitbewerbern Christoph Napp-Saarboung und Dirk Büchel holte er mit dem 16. Schuss den Vogel von der Stange. Gemeinsam mit seiner Königin Andrea wird er als Rainer III. in die Annalen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins eingehen und uns Schützen regieren. Wir Hubertusschützen gratulieren dem neuen Königspaar von ganzem Herzen und wünschen ihnen ein unvergessliches Königsjahr 2013/2014.

Im Namen aller Hubertusschützen gratuliere ich von dieser Stelle aber auch den anderen Königen und Siegern, die am Schützenfestdienstag auf der prall gefüllten Festwiese bei herrlichstem Kirmeswetter ermittelt wurden. Ich wünsche dem hohen Reitersieger Constantin Hoerdmann und seiner Siegerin Johanna, dem Artilleriesieger Georg Sinstedten mit seiner Siegerin Cornelia, sowie dem Edelknabenkönig Raphael Ferres und seinen Eltern viele schöne Begegnungen und bleibende Erinnerungen an ihr Königs- und Siegerjahr 2013/2014.

Mit dem fallenden Königsvogel ging am Schützenfestdienstag für Jörg I. Antony und seiner Königin Dorothee ein unvergessliches Königsjahr zu Ende. Mit ihrer Freude haben sie alle Neusserinnen und Neusser angesteckt und Werbung für das Königsamt gemacht. Mit ihrem herzlichen Engagement hatten sie nicht unerheblichen Anteil am spannenden Wettkampf zwischen drei Schützen um ihre Nachfolge. Herzlichen Dank dafür!



In wenigen Wochen wird es bei uns Hubertusschützen heißen: „Der König ist tot, es lebe der König.“ An unserem Patronatstag am 3. November gilt es den Nachfolger von Dr. Achim Robertz und seiner Königin Steffi zu ermitteln. Wir werden den Patronatstag traditionell mit dem Hochamt in St. Marien beginnen und anschließend wieder durch das Obertor zur Stadthalle marschieren. Nach der Proklamation des neuen Hubertuskönigs klingt der Tag mit dem großen Zapfenstreich aus. Ich lade alle interessierten Bürger ein diesen beeindruckenden Abschluss auf dem Münsterplatz mitzuerleben.

Schon heute möchte ich auf den HUBERTUSBALL am 23.11.2013 hinweisen. Bereits zum 3. Mal wird das neue Hubertuskönigspaar im Theater der Träume in sein Amt eingeführt. Das Orga-Team hat sich wieder einige Überraschungen ausgedacht. Ich freue mich schon jetzt auf einen glanzvollen Abend.

Horrido

Euer

Volker Albrecht

Herausgeber:

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Redaktionsteam:

Hans-Walter Kalmünzer
Reinhard Eck
Andreas Gertges
Norbert Meyer
Frank Schulze
Robert Waldmann
Axel Zens
Heinz Kordes (Lektorat)

Anzeigen:

Michael Matusche, Geschäftsführer
Telefon 0 21 37 / 7 68 01
mmatusche@aol.com

Vertrieb:

Horst Schwarzfeller
Hubert Weissweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck:

Bernd Miszczak, Mediengestalter
Decker Druck, Neuss

Fotos:

Hubertus-Archiv, Bernd Miszczak,
aus den Hubertuszügen und der
Hubertus-Redaktion.
Mit freundlicher Unterstützung:
Foto-Atelier Bathe, NGZ-online,
Andreas Woitschützke.

Titelbild:

„Königsschuß auf der Festwiese“

Schützenkönig 2013/2014 der Stadt
Neuss, Rainer III. – Rainer Reuß
Foto: Foto-Atelier Bathe

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft:

Lehmann, Niederstraße 5-7,
41460 Neuss, ist an jedem
1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Bankverbindungen:

Sparkasse Neuss

Konto 116 665
Bankleitzahl 305 500 00

Commerzbank Neuss

Konto 781 899 000
Bankleitzahl 300 400 00

Die Hubertuszeitung ist das offizielle
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-
Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
und wird allen Mitgliedern im Rahmen
der Mitgliedschaft ohne besondere
Bezugsgebühr geliefert.

Internetadresse:

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion:

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluß:

Für Ausgabe 4, 18. November 2013

Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion
Manfred Günther & Söhne GbR

Frank Günther
Diplom-Ingenieur, Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

41464 Neuss
Einsteinstraße 38

Telefon (0 21 31) 8 05 46
Telefax (0 21 31) 8 24 88
E-Mail ingbuero.guenther@t-online.de

MODERNE PRAXIS

FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

V. ARTUJANZ

IMPLANTOLOGIE & ÄSTHETIK

- **PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG**
- **KINDERPROPHYLAXE**
- **IMPLANTOLOGIE** (3D PLANUNG DGI ZERTIFIZIERT)
- **PARADONTOLOGIE** (MINIMALINVASIV)
- **ENDODONTIE**
- **LASER (PDAD)**
- **ZAHNERSATZ** (VOLLKERAMIK)
- **ÄSTHETIK** (ZAHNFORM UND STELLUNG KORREKTUREN
DGÄZ, IGÄM ZERTIFIZIERT)
- **BLEACHING**
- **AMALGAMSANIERUNG** (COMPOSIT, KERAMIK)

Unabhängige Implantat- und Ästhetik-Beratung
Termine nach Vereinbarung

Rathausplatz 9 • Kaarst-Büttgen • Tel. 0 2131/51 17 27

WWW.ART-ZAHNARZT.DE



Haus Obererft

*Ein Restaurant
in gemütlicher und
familiärer Atmosphäre*

Gesellschaftsraum
für 50 Personen

Restaurant
für 40 Personen

*Auf Wunsch bieten wir Ihnen
auch das ganze Restaurant
für Ihre Festlichkeiten an.*

2 Bundeskegelbahnen





Partyservice ab 15 Personen

Schillerstraße 77

41464 Neuss

Telefon 02131/49205

www.Haus-Obererft.com



Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestr. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de



40 Jahre Hubertuszug „Goldenes Jagdhorn“

Das Schützenfest des Jahres 1973 lag bereits eine ganze Weile zurück, als sich etliche jungen Männer, die die Tage der Wonne mit großer Begeisterung erlebt und mitgefeiert hatten, mehr und mehr überlegten, aktiv am Neusser Schützenfest teilzunehmen.

So fanden sich dann am 1. Dezember 1973 in der Gaststätte „Em Hahnekörfke“ insgesamt 13 Teilnehmer einer Stammtischrunde ein und gründeten einen Schützenzug. Aus vielen Vorschlägen wurde von der Gründungsversammlung der Name „Goldenes Jagdhorn“ als Zugname auserwählt.

Es verwundert nicht, dass spontan der Beitritt zu den Hubertusschützen geplant wurde, da zu den Gründungsmitgliedern zwei ehemalige Hubertusschützen gehörten.

Als Zugspitze wurden Heinz Schoeller als Oberleutnant, Jürgen Lietzke als Leutnant und Erich Herring als Feldwebel gewählt.

Im Januar 1974 meldete man den Schützenzug in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft an. Im August selbigen Jahres marschierte man voller Stolz und Lampenfieber das erste Mal über den Markt. In den

ersten Jahren hielt man die monatlichen Zugversammlungen im Gründungslokal „Em Hahnekörfke“ ab.

In den achtziger Jahren zog es das „Goldene Jagdhorn“ in den Brauereiausshank „Im Dom“. Mitte der neunziger Jahre folgte ein weiterer Wechsel ins „Vogthaus“.

Da ein Zugleben aus Höhen und Tiefen besteht, wurde eine Krise Anfang der neunziger Jahre überstanden und der Zug erholte sich rasch. Bis heute durfte sich der Zug jedes Jahr mit mindestens 14 Mann dem Neusser Schützenpublikum präsentieren.

Da das „Goldene Jagdhorn“ schon immer der Auffassung war, dass ein Schützenzug nicht nur zum Selbstzweck existiert, organisierte der Zug von 1990 bis 2003 ein Biwak am Schützenfest-Dienstag für die Bewohner und Patienten des St. Alexius-Krankenhauses. Unterstützt wurden sie hierbei von

vier weiteren Hubertuszügen. In den Jahren 1998 bis 2000 verkaufte der Zug eigens dafür angefertigte Biwaknadeln. Der jährliche Erlös in Höhe von ca. 1.500 DM wurde an den Oberen der St. Alexiusbrüder für soziale Zwecke überreicht.

Einer der schönsten Tage der Zuggeschichte war der Patronatstag der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 2008, als unser Hauptfeldwebel Markus Giesen Hubertuskönig wurde. Somit wurde das Schützenjahr 2008/2009 für uns ein erlebnisreiches und tolles Jahr.

Im Jubiläumsjahr wird der Zug mit einer Mannstärke von 16 Schützen von Oberleutnant Helmut Grahle über den Markt geführt. Er wird unterstützt von Leutnant Simon Berg und Hauptfeldwebel Markus Giesen.

Friedhelm Berg

Miele
KUNDENDIENST



DIETER HELLENDahl
Verkauf und Reparatur

Edelweißstr. 21
41564 Kaarst
Tel.: (02131) 60 12 75
Fax: (02131) 66 98 45
Mobil: 0172 / 200 30 25

EGS GbR
Elektrotechnischer Gebäude Service

Elektro | Informationstechnik | Sicherheit | Erneuerbare Energien

Nixhütter Weg 85
41468 Neuss

Telefon (02131) 22 15 62
Telefax (02131) 22 15 60



Planung · Beratung · Ausführung

- **Steil-/Flachdächer**
- **Terrassensanierung**
- **Solaranlagen/Gründächer**
- **Dachklempnerarbeiten**
 - **Dachreparaturen**
- **Dachstühle/Dachgauben**
- **Dachfenstereinbau**

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister



Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordensketten,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Wohnraumgestaltung · Elektro · Heizung-Sanitär · Malerarbeiten · Möbelbau · Raumausstattung · Barrierefreies Planen und Bauen

Offizieller Lieferant großartiger Ideen! Jan Keller

Werkstätten für Wohnraumgestaltung

Nixhütter Weg 85 · 41466 Neuss · Telefon (0 21 31) 22 15 62
www.jankeller.info · Termine nach telefonischer Vereinbarung



DIN-Geprüfter Fachplaner für barrierefreies Bauen · Sachverständiger für barrierefreies Bauen gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 · Registernummer: PZ-FP-054





Der Hubertuszug „Phönix“ hat einen neuen Zugsieger!

Treu nach dem Motto: „Gutes weiterführen“ fand auch in diesem Jahr das Schießen und die Würde des Zugsiegers des Hubertuszuge „Phönix“ in der Gaststätte „Bischhof“ in Holzbüttgen statt.

Doch bevor es so weit war, galt es erst den „Preisvogel“ von der Stange bzw. der Schraube zu schießen. Wie auch später beim Zugsiegerschießen, so auch beim Preisvogelschießen wurden zuerst die Pfänderträger ermittelt. Hier konnten sich folgende Schützen durchsetzen:

Kopf:	Sascha Mergen	17. Schuss
Rechter Flügel:	Günter Krause	11. Schuss
Linker Flügel:	Josef Bischoff	12. Schuss
Schweif:	Reinhard Boos	7. Schuss

Den Sieg beim Preisvogelschießen und damit den Gewinn des Wanderpokals für das Jahr 2013/2014 konnte sich mit dem 31. Schuss Hans-Jürgen Bähner sichern. Nach kurzer Mittagspause folgte dann das eigentliche Zugsiegerschießen. Auch hier galt es erst die Pfänderträger zu ermitteln. Nach spannendem Wettkampf standen folgende Schützen als Ritter fest:

Kopf:	Josef Schmitz	34. Schuss
Rechter Flügel:	Robert Dost	24. Schuss
Linker Flügel:	Reinhard Boos	23. Schuss
Schweif:	Martin Weichsel	11. Schuss

Anschließend traten Reinhard Boos und Markus Jansen zum Schießen um die Würde des neuen Zugsiegers an. Auch dieser Wettkampf war sehr spannend, und nach dem 26. Schuss stand fest, der St. Hubertuszug „Phönix“ hat mit Markus Jansen einen neuen Zugsieger.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Sieger und alle Pfändergewinner.

Robert Dost



STERNE * STOLLEN

STUNK

KABARETTSHOW

ALLES ANDERE IST NUR WEIHNACHTEN

... die etwas andere Weihnachtsfeier

Am 05. 06. & 07. Dezember 2013
Wetthalle Neuss – Rennbahnpark



- * Begrüßungsprosecco *
- * Rheinisches Weihnachtsbuffet *
- * Bühnenshow *
- * Christmas Aftershowparty *
- * Mitternachtssnack *

Preise & weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite oder auf www.frentent.de

designed by
frings radowski
entertainment



Oberstehrenabend 2013

Nach dem „Zog-Zog“ der Bürgerversammlung traten die Neusser Schützen am 3. August 2013 erneut in der Stadthalle zusammen. Dieses Mal um den Oberst zu wählen, denn mit dem Ablauf des Tages vor dem Oberstehrenabend endet satzungsgemäß dessen Amtszeit.

Um 18.30 Uhr zogen unter den Klängen des Musikvereins Holzheim das Komitee und die Ehrenmitglieder des Neusser Bürger-Schützen-Vereins in den trotz der Sommerferien gut besuchten Saal ein. Zahlreiche Gäste konnte Präsident Thomas Nickel bei seiner Eröffnungsrede begrüßen. Sein besonderer Gruß galt hierbei S.M. Jörg I. Antony, der immerhin eine Woche später an gleichem Ort selbst der Mittelpunkt des Geschehens sein sollte.

Nach dem Einmarsch der Korpsführer, Hauptleute und Adjutanten stimmte Thomas Nickel auf die bevorstehende Wahl des Oberst ein. Er erinnerte hierbei vor allen Dingen an den Neusser „Ackerer“ und Wirt Heinrich Adam Hesemann und dessen wechselvolle Amtszeit als Oberst (1834-1839, 1843-1849, 1853-1873, 1876-1880)

der Neusser Schützen und konnte in diesem Zusammenhang auf die verlässliche Kontinuität von Dr. Heiner Sandmann verweisen. Bereits seit 12 Jahren reitet er dem Neusser Regiment als Oberst voran.

Die Schützen folgten den Ausführungen des Präsidenten gerne und schenken mit einem überragenden Wahlergebnis Dr. Heiner Sandmann erneut ihr Vertrauen. Der wiederum berief in seinem 13. Amtsjahr als Regimentsoberst zum 13. Mal Volker Schmidtke zu seinem Adjutanten.

7.297 Schützen, und somit ein erneutes Rekordregiment, sowie 97 Großfackeln konnte Thomas Nickel dem frisch gewählten Oberst vermelden. Ebenso lüftete er das Geheimnis um die diesjährigen „Einmaligen Ehrengäste“ Prinz Charles-Louis de Merode (Präsident der Europäischen Gemeinschaft

Historischer Schützen), Dominikus Schwaderlapp (Domkapitular und Weihbischof in Köln) und Christoph Ingenhoven (Düsseldorfer Architekt mit Neusser Wurzeln).

Ein Höhepunkt des Oberstehrenabends war schon in den letzten Jahren die Rede des Obersts und so lauschten die Schützen gespannt seinen Ausführungen. Einführend bedankte er sich zu seiner 13. Wahl und erinnerte daran, daß diese Zahl im „Alten Testament“ eine Glückszahl ist und selbst der Präsident sich ja in seinem 13. Amtsjahr befindet.

Es folgten Ausführungen zu den Vorbereitung und Änderungen des diesjährigen Schützenfests. Unter anderem bezog er sich auf die Kürzung der Zugwege bei den Montagsumzügen um insgesamt 2,8 Kilometer, die Liveübertragung der Parade durch den





WDR und das sich im letzten Jahr bewährte Antreten der Hubertusschützen und Scheibenschützen auf dem Platz am Romaneum.

Damit hatte Dr. Heiner Sandmann in seiner Rede das „Pflichtprogramm“ absolviert und konnte sich nun dem rekeln widmen. Dem Rekelisordensträger 2010 hatte Bürgermeister Herbert Napp im Rahmen seiner Rede auf der Bürgerversammlung immerhin genügend „Material“ geliefert, indem er beispielsweise die sicherlich abhorchenden Mitarbeiter des amerikanischen Geheimdienstes NSA begrüßte.

Mit sichtlicher Freude überreichte Dr. Heiner Sandmann dem überraschten Bürgermeister zunächst für seine Amtszimmertür ein Messingschild mit den Buchstaben „NSA“. Die dazu gehörende Erklärung ließ nicht lange auf sich warten, denn wenn die „Freunde“ von der CIA wiederkommen sollten, sehen sie, daß die Kollegen von der NSA schon da sind und gehen weiter! Aber auch weitere Bedeutungen des Kürzels hatte er parat. Beispielsweise „No Smoking Area“, „Napps Smoking Academy“, „No Socialists Admitted“ oder „Napps Schluß Akkord“ (mit Hinblick auf die nächste Bürgermeisterwahl). Für den Fall, daß Präsident Thomas Nickel in das Rathaus ziehen sollte, hatte der Oberst ein weiteres Messingschild gleichen Typs anfertigen lassen. Auch über dessen Bedeutung klärte er die Versammlung auf: „No Smoking Area“ oder „Nickels Schützenfest Agentur“.

Zum Abschluss seiner kurzweiligen Rede berichtete Dr. Heiner Sandmann von seiner Urlaubsreise, die ihn mal wieder in das Reich der Vulkane führte. Hierzu hatte er sich dieses Mal den Vesuv ausgeguckt, der zu den Füßen Neapels liegt. Eine Stadt, die ebenfalls mit „NE“ beginnt. Weitere

Gemeinsamkeiten aber ließen sich beim besten Willen nicht erkennen, denn der Vesuv von Neapel raucht und qualmt nicht mehr. Gerüchten zufolge, die in der Altstadt von Neapel aufgeschnappt wurden, soll der Stadtrat von Neapel allerdings darüber nachdenken, Herbert Napp nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Bürgermeisters einen 400 Euro Job anzubieten. Dieser soll dann die fehlende Rauchfahne des Vesuvs ersetzen!

Auf den beliebten Blick hinüber zur anderen Rheinseite musste in diesem Jahr leider verzichtet werden. Durch anhaltende Rauchschwaden über dem Zentrum von Neuss war dem Oberst leider die Sicht verstellt, so dass er nichts berichtenswertes erkennen konnte. Das Versprechen im kommenden Jahr den Fokus wieder auf die Landeshauptstadt zu richten, ging unter dem lange anhaltenden Applaus der Schützen unter.

Es schloss sich die Ehrung der Jubiläumsschützen und Jubiläumszüge an. Aus den Reihen der Hubertus-Schützen-Gesellschaft mögen an dieser Stelle die Hubertuszüge „Hirschfänger“ (60 Jahre), „Goldenes Jagdhorn“ (40 Jahre) sowie die Schützen Josef Winter (50 Jahre), Manfred Häger und Peter Heinen (jeweils 40 Jahre) genannt sein.

Mit dem „Obesch no Hus“ formierte sich dann das Regiment zum Heimgeleit des Oberst und beendete mit dem Vorbeimarsch am Markt den offiziellen Teil des Abend. Den weiteren Ausklang eines schönen und harmonischen Oberstehrenabends feierten die Schützen mit ihren Familien und Freunden in den Neusser Straßen und Zuglokalen noch bis weit in die Nacht hinein.

Robert Waldmann





Königsehrenabend 2013

Ein besseres Wetter hätte sich unser Schützenkönig Jörg I. – Jörg Antony für seinen Ehrentag nicht wünschen können. Strahlend blauer Himmel und Sonne pur. Dieses spiegelte sich vor allem darin wieder, dass schon in den frühen Nachmittagsstunden zahlreiche Männer in schwarzen Anzügen durch die Neusser Innenstadt zogen und hier gute Laune verbreiteten.

Aber auch im Rosengarten an der Stadthalle ging es rege zu, denn dort bauten die Schützen ihre Pavillons auf, trugen Tische und Bänke heran, um den Königsehrenabend bei herrlichem Sonnenschein gebührend zu feiern.

In der vollbesetzten Stadthalle bekam man leider von diesem Treiben nichts mit, aber die Stimmung war dort nicht minder schlechter, da auch hier froh gestimmte Schützen zusammen kamen, um sich auf den bevorstehenden Königsehrenabend einzustimmen.

Der Präsident des Neusser-Bürger-Schützen-Vereins, Thomas Nickel, setzte der Stimmung dann noch eins drauf, als er in seiner Begrüßungsrede verkündete, dass die Vorbereitungen zum diesjährigen Schützenfest, bis auf das Sicherheitskonzept, abgeschlossen seien und den Feierlichkeiten eigentlich nichts mehr im Wege stehen würden.

Anschließend zog dann S.M. Jörg I. unter donnernden Applaus und mit stehenden Ovationen seiner Schützen in den festlich geschmückten Saal ein. Die Beliebtheit von S.M. Jörg I. wurde dann auch von Oberschützenmeister Martin Flecken unterstrichen, der die Laudatio auf unseren Schützenkönig hielt und dem Königspaar Jörg und Dorothee eine große Beliebtheit in der Neusser Bevölkerung bescheinigte, was zuvor sein Vorredner Thomas Nickel ebenfalls erwähnte. Im weiteren Verlauf seiner Rede drückte Martin Flecken auch die Hoffnung auf mehrere Königsbewerber aus. Und dann richtete sich die Aufmerksamkeit nur auf seine Majestät Jörg I., der nun das Wort hatte und er bedankte sich für die große Herzlichkeit, die man dem Königspaar bei Veranstaltungen

entgegenbrachte und die Herzen von Jörg und Dorothee tief berührten. Von den vielen anderen Aufmerksamkeiten wie Fotos, Briefen und Ideen einmal abgesehen. Seine Majestät führte weiter aus, dass es das schönste Jahr für ihn und seine Königin





gewesen sei, woran beide vorher nicht gerechnet hätten und seine Majestät es nicht verstehen könnte, warum es nicht mehr Bewerber für dieses wunderbare Amt geben würde.

Als Höhepunkt seiner Rede folgte nun die Vorstellung des Königsordens von S.M. Jörg I. Die Form war dem Königsorden seines Großvaters Ernst Heitzmann angepasst, der 1953/1954 Schützenkönig der Stadt Neuss war. Nach Aussagen unseres Schützenkönigs spiegelt dieser Orden u.a. auch das wider, was das Schützenwesen ausmacht: „Frohsinn, Engagement, Respekt, Offenheit, Traditionsbewusstsein und gegenseitige Hilfe in allen Lebenslagen“.

Diese Ausführungen wurden natürlich mit einem riesigen Applaus bedacht. Entworfen wurde der Orden von Barthel Haeffs, seinem Schützenkameraden aus dem Schützenlustzug „Flaschenzug“, unterstützt von Matthias Ahlfs und Peter von Ostrowski und die Umsetzung erfolgte durch Armin Badort. Weiterhin führte S.M. Jörg I. aus, dass sein Königsgeschenk in Form einer Tragefahne bestehen würde, die er eigens sticken lässt



Königsorden von S.M. Jörg I. – Jörg Antony
„Freude haben – Freude schenken“

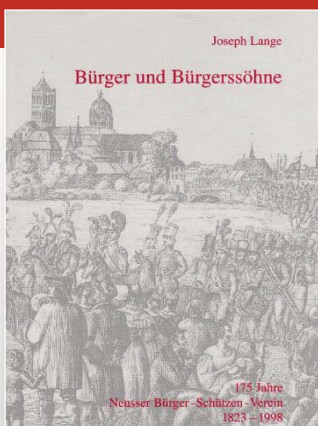
und zum 150-jährigen Bestehen der Schützenlust im März 2014 übergeben wird.

Nun folgte die Ordensverleihung durch S.M. Jörg I. und hier hatte sich seine Majestät etwas ganz besonderes einfallen lassen: Seinen ersten Orden verlieh er dem Ehrenmitglied Rainer Reuß, der ihm vor 31 Jahren

seinen ersten Schützenorden überreicht hatte. Eine bewegende Geste, die mit einem lang anhaltenden Applaus bedacht wurde und es dauerte eine gewisse Zeit, bevor seine Majestät mit den wahrlich großen Ordenssegnen dann letztlich fortsetzen konnte.

Für diesen stimmungsvollen Königsehrenabend bedankten sich seine Schützen dann wiederum mit dem Heimgeleit und einem tollen Vorbeimarsch an der Residenz auf der Breite Strasse, was ein toller Auftakt für das weitere Feiern bis hin in die frühen Morgenstunden bedeuten sollte.

Reinhard Eck



Bürger und Bürgersöhne

(von Joseph Lange)

Die Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Verein, mit zahlreichen Bildern und Dokumentationen, wird hier auf 696 Seiten dem Leser näher gebracht.

Zum Weihnachtsfest wird dieses wirklich interessante Nachschlagewerk im Schützenbüro zum Preis von 19,50 EURO angeboten. Ein Muss für jeden Schützen. Lassen Sie sich ihr Exemplar zu Weihnachten schenken!

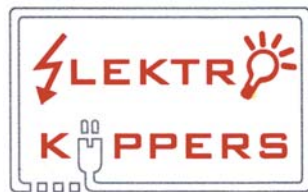
Schützenbüro im „Haus Rottels“

Oberstrasse 58 · 41460 Neuss · Telefon 0 21 31/27 70 70 · Mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



**Neusser Bürger
Schützenfest**

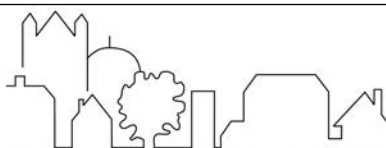
- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Guter Kontakt zählt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Breite Straße 32 • 41460 Neuss
Telefon 02131-384861 • Fax 02131-4022629
info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de



Wohnen und Arbeiten nach Ihren Wünschen!

Immobilien-Becker-Neuss KG

Hannelore Helmsen

Vermietung und Vermittlung von:

- Grundstücken
- Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Gewerbeobjekten

Fichtestraße 3 • D-41464 Neuss
Telefon (02131) 82461 • Telefax (02131) 897447 • E-Mail: Immobilien-Becker-Neuss@t-online.de



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Wir planen und bauen für Sie

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Vordächer

H&T
Treppen und Metallbau GmbH
Ohligserstrasse 82
D-42781 Haan

Telefon: 0 21 29 / 56 50 33
Telefax: 0 21 29 / 56 50 35

Internet: www.ht-treppen.de
eMail: info@ht-treppen.de

Geschäftsführer: Franz Hellendahl



dörr
meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT
FÜR**

**schützen- und
vereinsbedarf**

**stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen**



inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de



Korsten GmbH
Antriebstechnik
www.kekuko.de

Ketten Kugellager Korsten GmbH
Antriebstechnik

Kerpener Straße 55 • 50374 Erftstadt-Gymnich
Telefon (0 22 35) 65 27 • Telefax (0 22 35) 67 203
Email: info@kekuko.de • www.kekuko.de
www.doch-noch-dobee-neuss.de

Schuhmacherei
Manfred Braun

Meererhof Galerie L 3
41460 Neuss
Mobiltelefon 0171/92 63 362



EINLADUNG



Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
lädt alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein zum

PATRONATSTAG

am Sonntag, 03. November 2013

Musikalischer Weckruf durch die Jagdhorn-Bläsergruppe

- 10.00 Uhr **Festhochamt in der Pfarrkirche St. Marien**
Musikalische Gestaltung: Musikverein „Waldenrath“
anschl. Kranzniederlegung am Hubertus-Ehrenmal
anschl. Marsch bis zur Stadthalle
- 12.00 Uhr **Festkommers**
im großen Saal der Stadthalle
Musikalische Gestaltung: Bundestambourkorps „St. Hubertus“ Neuss
und Musikverein „Waldenrath“
- anschl. **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Schießen um die Würde des Hubertuskönigs 2012/2013**
auf dem Scheibenstand
(Bustransfer für Königsanwärter, Vorstand, Gäste und Interessierte)
- 15.00 Uhr **Proklamation des Hubertuskönigs 2013/2014**
- 16.30 Uhr Heimgeleit des neuen Hubertuskönigs
mit Vorbeimarsch am Rathaus
- anschl. **Großer Zapfenstreich auf dem Münsterplatz**
Musikalische Gestaltung: Tambourkorps „Quirinusklänge“
und Musikverein „Waldenrath“
- anschl. besteht die Möglichkeit, den Patronatstag in gemütlicher Runde
im Vogthaus ausklingen zu lassen

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand

ruthgröls
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



Fackelrichtfest: Start in die zweite Runde ...

Nach 2010, war jetzt in 2013 die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft wieder als Ausrichter an der Reihe. Beim Vergleich mit dem Staffellauf heißt das, der Stab wurde einmal durch die Gruppe gereicht und nun ging es in die zweite Runde. Doch unser Blick gilt dem diesjährigen Fackelrichtfest, für die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft als Ausrichter nun schon das Zweite. Termin war, wie in jedem Jahr, der Dienstag vor dem Neusser Bürger-Schützenfest. Die Örtlichkeit: Fackelbauhalle des NBSV an der Karl-Arnold-Straße. Veranstaltungsbeginn: 17.00 Uhr. Wetterbedingungen: Optimal.

Dass diese Daten bereits fester Bestandteil im „Schützenfestkalender“ bei vielen Schützenbrüdern ist, war an der großen Besucherzahl erkennbar. Wie sagt man? Wir kommen mit Kind und Kegel? Ja, wir nehmen es vorweg, es war eine entspannte und lebendige Familienveranstaltung. Mit viel Raum für Spaß, Erfahrungsaustausch und andere Gespräche über die Korpsgrenzen hinaus.

Dieser Wohlfühlcharakter wurde durch die sehr gut organisierte Gästebetreuung des Bundestambourkorps „St. Hubertus“ Neuss, abgerundet. Dieses Mal gab es für die kleinen Besucher neben dem vor Ort bestehenden Spiel-Angebot einen zusätzlichen Zeitvertreib. Der Nachwuchs konnte in einer Hüpfburg ausgelassen toben, was den Großen durchaus zu Gute kam. Für das leibliche Wohl war ebenso bestens gesorgt, wie für das Musikrahmenprogramm. Einen herzlichen Dank von dieser Stelle an die Verantwortlichen.

Für den offiziellen Teil des Festes lag der „Gastgeber-Staffelstab“ bei unserem Major Volker Albrecht. Nach seiner Begrüßung von S.M. Jörg I. – Jörg Antony und I.M. Dorothee, der zahlreichen Gäste wie Vertreter des Komitees, der Schützen aller drei Korps und Besuchern erfolgte ein kleiner Rück- und Ausblick auf das kommende Schützenfest sowie sein Dank an alle fleißigen Helfer die das Fackelrichtfest mit gestalteten.

Besonderer Dank gilt allen fackelbauenden Zügen. Für die tollen Themen und die damit geleistete Arbeit möchten wir Euch großen Dank aussprechen. Ohne Fackelbau gäbe es auch kein Fackelrichtfest!

Unser Fackelrichtfest ist ja inzwischen auch ein fester Bestandteil im Sendeplan der Lokalzeit des WDR. Der Bericht gab einen ersten Eindruck, was am Samstagabend in den Neusser Straßen zu sehen sein wird. Das Warum und das Wie des Fackelzuges wurden kurz erklärt. Es gab dieses Mal zwei Interviewpartner. Fabian Franken, der sich mit seinem im letzten

Jahr gegründeten Schützenzug sich erstmalig an den Bau einer Fackel gegeben hat. S.M. Jörg I. fand es extrem beeindruckend, die Fackeln unter Dampf und in Bewegung zu sehen. Besonders freute er sich, nach 31 Jahren aktiver Teilnahme am Schützenfest, zum ersten Mal einen Fackelzug wieder komplett sehen zu können. Mit Blick auf einen beleuchteten Hönes als Einstimmung auf die Parade am Sonntag, verabschiedet sich Christina von Below aus dem ehemaligen Güterbahnhofsgebäude: „Das hier heute, war ein richtiges Vorglühen auf das Neusser Schützenfest.“

An diesem schönen Sommerabend machte dieses „Kirmes-Vorglühen“ auch besonders viel Spaß. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Liebe Schützenlust, den „Gastgeber-Staffelstab“ reichen wir nun an Euch weiter.

Claudia Wiezorek







Majorsehrenabend 2013

Schützenwesen ist nicht nur Kirmes, sondern Kirmes ist der Höhepunkt des Schützenjahres“. Diese Weisheit, mit der Volker Albrecht die Begrüßung seines Majorsehrenabends am 21. August 2013 einleitete, mag so alt sein wie das Schützenwesen selbst, drückt aber immer wieder die innere Einstellung eines jeden Schützen aus und kann von daher gar nicht oft genug wiederholt, verinnerlicht und gelebt werden.

Diese Worte hörte dann auch der Schützenkönig Jörg I., Jörg Antony, der in Begleitung seiner Königin Dorothee anwesend war. Ebenfalls vernahm der Präsident des Komitees, Thomas Nickel diese Worte, sowie die weiteren Komitee-Mitglieder Peter Söhngen, Robert Rath, Dr. Heiner Kaumanns, Ralf Berger und Michael Schmuck.

Die Ehrenmitglieder der Gesellschaft Horst Fellingner und Horst Schwarzfeller tauschten der Begrüßung ebenso wie die Ehrenmitglieder des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Eckart Schlee und der Ehrenoberst Josef Bringmann. Es wurden herzlich willkommen geheißen unser Oberst Heiner Sandmann und sein Adjutant Volker Schmidtke. Volker Albrecht begrüßte auch alle anwesenden Korpsieger und Korpskönige, sowie den stellvertretenden Landrat Jürgen Steinmetz. Sein herzlicher Dank ging an seinen Zug

„Böllerdözt“ und die „Nüsser Keiler“ für die Bewirtung an diesem Abend. Er hieß ebenfalls den Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser und Monsignore Wilfried Korfmaier herzlich willkommen. Der Major begrüßte noch zahlreiche weitere Gäste und natürlich alle anwesenden Chargierten. Schließlich hieß er unseren amtierenden Hubertuskönig Dr. Achim Robertz und seine Königin Steffi herzlich willkommen. Wie auch in den Vorjahren, war Volkers Familie wieder zahlreich erschienen und Volker freute sich über die Teilnahme seines Vaters, seiner Frau Barbara und den beiden Töchtern.

Der Präsident des Komitees Thomas Nickel überbrachte ein Grußwort des Neusser Bürger Schützenvereins. Er würdigte die Tatsache, dass die Hubertusschützen in diesem Jahr sieben Großfackeln bauen und sprach allen Fackelbauern seinen Dank dafür aus. Thomas Nickel griff die Diskussion über

Frauen im Schützenwesen auf, lobte ihr Engagement in den Musikvereinen und als starke Hände an der Seite der Schützen.

Ein fester Bestandteil eines jeden Majorsehrenabends ist die Laudatio auf den Major, die traditionell vom Adjutant gehalten wird. Andreas Lehmann münzte eine Lebensweisheit auf den Major um, um ihn zu charakterisieren. „Lieber Gott, gib mir Geduld, und zwar sofort!“ Andreas, der Volker seit über 10 Jahren kennt, zeichnete das Leben von Volker nach und gab die eine oder andere Anekdote aus Volkers Leben zum Besten. Er zitierte Volkers Leitspruch: „Man sollte immer ein bisschen mehr tun, als man glaubt, tun zu müssen.“ Anschließend übergab er ihm im Namen des Vorstands das Majorsgeschenk, welches Volker an den Förderverein für Kinder der Gebrüder-Grimm-Schule in Erfttal spendete.





Der Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser ehrte den Hubertuskönig von 1988, Träger des silbernen Verdienstkreuzes seit 1990, Mitglied der Redaktion der Hubertuszeitung seit 1988 und seit vielen Jahren auch deren Chefredakteur Hans-Walter Kalmünzer mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz. Andreas Kaiser bemühte sich zur Verleihung sogar vom Rednerpult hin zum Sitzplatz von Hans-Walter Kalmünzer, was dieser mit sichtlicher Rührung aufnahm. Als ihm spontan das Mikrofon übergeben wurde, bedankte er sich und fügte mit gerührter Stimme hinzu, dass ihm die Worte fehlen.

Der Major zeichnete seinerseits die beiden inzwischen ausgeschiedenen langjährigen Betreuer der Bogenschützen Uwe Grundmann und Markus Britz mit der goldenen Ehrennadel unserer Gesellschaft aus.



Bernd Miszczak wurde für seine Arbeit bei der Gestaltung und dem Layout der Hubertuszeitung und seine Tätigkeit als Ablaufoffizier mit dem Majorsorden geehrt. Peter Pohl kam diese Auszeichnung ebenfalls zuteil, weil er seit vielen Jahren der Zeigwart und in der Gesellschaft der „Königsmacher“ ist. Auch Achim Heller wurde mit dem Majorsorden für seine unermüdliche Arbeit als Kassierer geehrt. Frank Günther erhielt die Ehrung für sein Amt als Schatzmeister der Gesellschaft. Einen weiteren Majorsorden erhielt sein Zugkamerad und einer seiner „ältesten“ Freunde Harald Lenßen.

Nach den offiziellen Grußworten und Reden spielte die Bundesschützenkapelle Neuss unter der Leitung von Kapellmeister Martin Lorenz ein paar flotte Märsche und gab so jedem Anwesenden die Gelegenheit, sich im



kleinen Kreis über das bevorstehende Schützenfest zu unterhalten, Absprachen zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Wer vom Zuhören hungrig wurde, konnte sich mit einer leckeren Gulasch- oder Erbsensuppe stärken und die Grundlage für die nächsten Biere schaffen, die von den fleißigen Helfern Tablett für Tablett ausgeschenkt wurden.

Fazit: Der Majorsehrenabend war ein gelungener und geselliger Abend, der auf das bevorstehende Schützenfest einzustimmen vermochte, der der Information und des Gedankenaustausches diente und allen Beteiligten bis in die späten Abendstunden sichtlich viel Spaß gemacht hat.

Frank Schulze





HUBERTUSBALL IM THEATER DER TRÄUME

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:
 RUTH GROLMS Reiseagentur • KILLEPITSCH Likörfabrik Peter Busch GMBH & Co. KG

Impressionen vom Hubertusball 2012 finden Sie auf www.st-hubertus.de



HUBERTUSBALL 2013



KARTENVORVERKAUF:

Geschäftsstelle der
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
HAUSVERWALTUNG LEHMANN
Niederstraße 5-7 · 41460 Neuss
Ballkartenpreis 15,- Euro

23. November 2013 im Theater der Träume
Koppersstraße 5 / 40549 Düsseldorf

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 20:00 Uhr

Abendgarderobe erwünscht · Kaltes & Warmes Buffet

MICHAEL MATUSCHE

RECHTSANWALT

Horremer Str. 7b · 41470 Neuss
Telefon 0 21 37/7 68 01 · Fax 0 21 37/7 68 02

Bürozeiten:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwochs
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

WWW.Rechtsanwalt-Matusche.de

WWW.Unfall-Neuss.de
WWW.Unfall-Grevenbroich.de
WWW.Unfall-Dormagen.de
WWW.Unfall-Kaarst.de
WWW.Unfall-Rhein-Kreis-Neuss.de
WWW.Rechtsanwalt.com

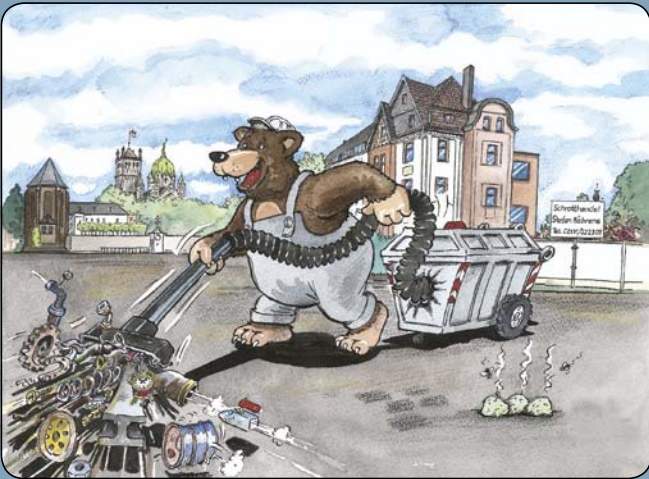


120 JAHRE **NEUSSER BAUVEREIN**
AG | GEGR. 1891

Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.



www.neusserbauverein.de
Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss - Grundstücks- und Bau-GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555



Stefan Bährens
Vertriebsgesellschaft

Schrotthandel & Containerdienst

Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

Öffnungszeiten
Mo - Do 07.00-15.00 Uhr
Fr 07.00-15.00 Uhr
Sa 07.00-09.00 Uhr

www.schrott-baehrens.de
mail: schrott-baehrens@t-online.de



... wir machen den Garten fit!



**Gartengestaltung
& Landschaftspflege**

Andreas Radowski

Oppelner Strasse 37 · 41564 Kaarst
Telefon (02131) 53 2192 · Telefax (02131) 53 2193 · Mobil (0173) 862 286 2



Seniorenkaffee der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft im Marienhaus

Am 17. August diesen Jahres fand zum 16. Mal der Seniorenkaffee für die Senioren der Marienpfarre statt. Bei wieder einmal sehr gutem Wetter fanden sich nach der Messe in der Marienkirche rund 180 Senioren im Marienhaus zu Kaffee und Kuchen ein. Dort wurden sie von Monsignore Winfried Korfmaier durch ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm geführt, das unter anderem ein Quiz zu Begriffen des Nüsser Platts und einige unterhaltsame Geschichten und Gedichte, teilweise ebenfalls auf Nüsser Platt, beinhaltete. Außerdem sorgten musikalische Beiträge vom Bundestambourkorps „St. Hubertus“ Neuss und das Singen verschiedener Schützenlieder dafür, dass bereits eine Woche vor Beginn des Schützenfestes echte Kirmesstimmung aufkam.

Nachdem der Hubertuszug „Rheinkaliber“ bereits im Vorjahr die Aufgabe der Kellner übernommen hatte, war es uns eine Freude, es in diesem Jahr wieder zu übernehmen. Meinen Zugkameraden und mir hat es sehr viel Spaß gemacht, für das leibliche Wohl der Senioren zu sorgen, und wir halten diesen Seniorenkaffee für eine Veranstaltung, die auf jeden Fall weiterhin Bestand haben sollte. Bedanken möchten wir uns beim Wirt des Marienhauses Willi Hinzen und bei Seniorenkaffee der St.

Hubertus-Schützen-Gesellschaft im Marienhaus. Monsignore Winfried Korfmaier, der uns zu dieser Gelegenheit eine großzügige Spende zukommen ließ.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder als äußerst gelungen bezeichnet werden kann und man mit Freude den Seniorenkaffee 2014 erwarten darf.

Hubertuszug „Rheinkaliber“



Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

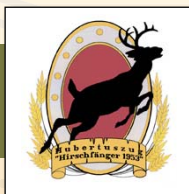
Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
VERSICHERUNGSMAKLER

Kapitelstraße 24 • 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



Sieben Großfackeln zum Neusser Bürger-Schützenfest

Die fackelbauenden Züge der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.:
 Bundestambourkorps „St. Hubertus“ Neuss • Doppeladler • Germanen • Hirschfänger
 Kameraden 57 • Lauschepper • Wildfuchskes





Impressionen vom Neusser Bürger-Schützenfest





VOLLES VERGNÜGEN

FRANKENHEIM.DE



Killepitsch

Premium-Kräuterlikör



DRINK RESPONSIBLY!



A "2002 Best Spirit"
for the Liqueur Herb/
Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute
Chicago



Gold Medal
94 Points
"Exceptional" 2003,
Beverage Testing Institute
Chicago



Bronze Medal
"Category Specialties"
"Best International Spirits
Challenge 2010"
London

Impressionen vom Neusser Bürger-Schützenfest





Interview mit Rainer III. – Rainer Reuß und seiner Königin Andrea

Nach nunmehr 18 Jahren freut sich die St. Hubertus-Schützengesellschaft wieder, einen Schützenkönig aus ihren Reihen zu stellen. In einem spannenden Wettbewerb ist es Rainer Reuß jun. gelungen, sich gegen zwei weitere Mitbewerber durchzusetzen, und das Schießen um die höchste Würde eines Neusser Schützen für sich zu entscheiden. Damit setzt er die Tradition seines Vaters, der vor 31 Jahren Schützenkönig der Stadt Neuss war, in zweiter Generation fort. Hoch über den Dächern von Neuss und mit Blick auf die Quirinus Basilika empfängt seine Majestät Rainer III. und seine Königin Andrea das Redaktionsteam um Andreas Gertges und Norbert Meyer zu einem Gespräch.

“Papa, ich hab die Kette, die Du vor 30 Jahren abgegeben hast, zurückgeholt!”

Das war ein so emotionaler erster Ausruf eines Schützenkönigs vor mehr als 19.000 Zuschauern, den die Neusser wohl nicht vergessen werden. Wir konnten viele emotionale Reaktionen bei den Neussern auf der Festwiese am Dienstag beobachten.

Rainer III. (R) Meine Mutter hatte mir vorher gesagt „Dann bekommst du vielleicht die Kette zurück, die dein Vater vor 30 Jahren abgeben musste.“ Ich hab da gar nicht

drüber nachgedacht. Als ich dann auf der Tribüne stand, und was sagen wollte, fiel es mir wieder ein: „Ja, es stimmt wirklich, es sind genau 30 Jahre her“. Und dann kam der spontane Ausspruch. Ich hatte vorher keine Zeit, eine Rede vorzubereiten.

Wann hast du dich entschlossen auf den Vogel zu schießen?

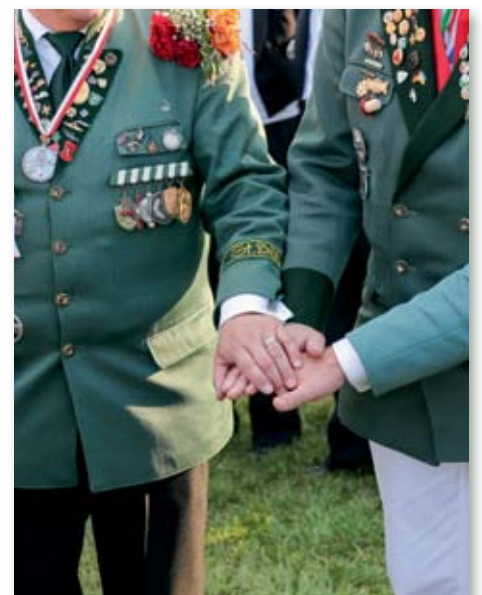
(R) Fest entschlossen, quasi den Stempel darunter gemacht, habe ich mich am Samstag vor Schützenfest. Andrea und ich haben mittags zusammen bei Leon's Weinzeiten

gesessen und überlegt, ob wir das dieses Jahr wirklich machen wollen.

Andrea (A) Das hatten wir schon im letzten Jahr intensiv diskutiert. Haben es aber wieder verworfen. Rainer sagte, Papa soll das miterleben. Ich habe ihm gesagt: “Worauf willst du dann warten? Schieß den Vogel ab. Mach das dieses Jahr!”

Somit ist die endgültige Entscheidung bei einem Glas Wein gefallen?

(R und A) Ja. Dann haben wir angestoßen und gesagt, jetzt machen wir das!



„Konntest Du nichts besseres kennen lernen als einen Schützen?“

Wie war die Reaktion Deiner Eltern?

(R) Meine Eltern wussten, dass ich gerne einmal Schützenkönig werden wollte, dass dies ein Traum von mir war. An dem Samstag bei Leon's Weinzeiten kamen sie später dazu, und dann habe ich ihnen gesagt, wir würden das gerne dieses Jahr machen. Erzählt doch mal, was da alles auf uns zukommt. Mutter hat dann kurz überlegt und aus ihrer Erinnerung erzählt.

Wie war die Reaktion Deines Zuges?

(R) Am Abend danach hatten wir Löhnungsappell und da habe ich meinen Zug gefragt „Könnt ihr euch vorstellen, Königszug zu werden?“ Erst mal war 3 Sekunden Schweigen und anschließend großer Jubel.

Majestät, bist Du ein waschechter Neusser?

(R nach kurzem zögern) Nein, leider nicht. Ich bin 1967 in Düsseldorf geboren, das hatte rein medizinische Gründe. Einen Tag nach meiner Geburt bin ich nach Neuss gekommen. Eingeschult wurde ich in die Görres-Schule, danach ging es auf das Quirinus-Gymnasium. Dann kam die Bundeswehr, anschließend habe ich Informatik an der RWTH Aachen studiert. Meine erste Arbeitsstelle war in Krefeld, von da aus bin ich 2003 zur Rheinland Versicherung gewechselt und bin seitdem dort in der Softwareentwicklung tätig.

(A) Ich bin auch keine waschechte Neusserin. Ich komme aus dem Ruhrpott. Ich bin in Wattenscheid geboren und in Duisburg aufgewachsen. Lange Zeit habe ich in Oberhausen gewohnt. In Düsseldorf habe ich Rainer bei einer Weinprobe kennengelernt. Zu der Zeit habe ich noch in Düsseldorf bei der WestLB gearbeitet. Durch Rainer bin ich dann nach Neuss gekommen. Er war mit zwei Frauen bei der Weinprobe, ich mit einer Freundin. Ich habe noch gefragt, ob eine der Frauen Rainers Freundin sei und als alle das



(R) Seit wir uns kennen, habe ich meiner Frau immer erzählt, dass ich gerne Schützenkönig werden würde. So war es auch kein Zufall, dass wir zum Hubertusball 2006 das erste Mal gemeinsam ausgegangen sind.

(A) Da hab ich das erste Mal ins Schützenwesen hinein geschnuppert und habe auch zum ersten Mal die „Spätzünder“ kennengelernt. Ich komme nicht aus Neuss, sondern aus Oberhausen. Vom Schützenfest hatte ich ein ganz anderes Bild.

(R) Sie hat gedacht ‚Hoffentlich hat er nicht eine Uniform, mit Hütchen und lustiger Feder, auf‘. In diesem Jahr war Andreas Wegel Hubertuskönig und somit die Spätzünder Königszug und wir hatten alle unsere Uniform an.

(A) Ich fühlte mich sofort gut aufgenommen bei den „Spätzündern“. Ich hatte immer noch das Bild eines Dorfschützenfestes vor Augen, aber in Neuss ist das anders. Meine Schwester hat damals wirklich gesagt:







verneinten, habe ich mit ihm geflirtet. Es gibt ja viele Wege, nach Neuss zu kommen.

Wann ist Majestät das erste Mal über den Markt marschiert?

(R) Das war 1987 als Gastmarschierer. Im ersten Jahr war ich bei den „Spätzündern“ Leihhones. Damals war ich noch Schüler und der Zug hatte mir 300,00 DM versprochen, wenn ich das Horn trage. Das hat mir so viel Spaß gemacht und Schützenfest war so toll, dass ich vom Schützenfestvirus infiziert wurde und einen Aufnahmeantrag gestellt habe. Was natürlich dumm war, da ich als Mitglied keine 300,00 DM für das Horntragen mehr bekommen habe. 1988 bin ich dann bei den „Spätzündern“ eingetreten. Mein Vater ist Gründungsmitglied des Zuges. Ich war nie in einem anderen Zug.

Du hast Deine Bewerbung relativ früh bekannt gemacht. Warst du der erste Bewerber?

(R) Meine Bewerbung habe ich beim Ober-schützenmeister Martin Flecken am Fackelrichtfest abgegeben. Der hat mir gesagt, er hätte schon eine Bewerbung. In Neuss gibt es immer viele Gerüchte, wer denn auf den

Vogel schießt. Der Name Napp-Saarbourg ging schon rum. Martin Flecken hat mir aber keinen Namen genannt. Ich habe Christoph darauf angesprochen, und er hat es mir bestätigt.

Damit war für dich die Voraussetzung erfüllt, dass es einen Wettbewerb geben wird?

(R) Ja, und ich habe mich auch gefreut, denn es ist jemand, den ich gut kenne. Christoph und ich sind Gründungsmitglied des Grenadier-Gast-Zuges „Do simmer dabei“ in Holbüttgen. Ich dachte mir, dann schießen wir gegeneinander. Ist doch toll!

Dies hat er auch so gesehen?

(R) Ich denke schon. Jetzt im Nachhinein vielleicht nicht! (lacht) Man kann nicht wissen, wer es letztendlich wird. Es gehört eine Menge Glück dazu. Man muss auch damit rechnen, dass man es nicht wird.

Damit war Deine Bewerbung bekannt?

(R) Nein, eigentlich nicht. Zu Martin Flecken habe ich gesagt, ich möchte nicht, dass jeder sofort von meiner Bewerbung erfährt, damit ich noch in Ruhe Schützenfest feiern

kann. Das hat nur bedingt funktioniert. Am Freitag vor Schützenfest rief ein Redakteur der NGZ an und fragte, ob ich das Gerücht, das mittlerweile bis zur Moselstraße vorge-drungen sei, bestätigen könne.

Eigentlich möchte ich nicht, dass jetzt schon darüber gesprochen wird, habe ich ihm gesagt.

„Ich schreibe es so der so“ meinte er. „Du kannst jetzt ja oder nein sagen.“ Also habe ich ihm gesagt, dass das Gerücht stimmt. Die Gerüchte machen das Ganze doch irgendwie spannend. Oder? Das gehört dazu!

Das konnte ich dann am Samstag in der Zeitung lesen. Daraufhin haben mich viele Leute angesprochen, mir gesagt, dass sie mir die Daumen drücken und mir Glück gewünscht. Das war schon eine tolle Erfahrung. Im Vorfeld habe ich mir gedacht, auch wenn ich es nicht werde, habe ich doch schon vorher gewonnen.

Du hattest zwei Konkurrenten. Gab es für Dich einen kritischen Moment während des Wettbewerbs?







(R) Genau beim 14. Schuss! Da hat Christoph Napp-Saarbourg den Vogel schon halb runtergeholt, der hing ja nur noch am seidenen Faden. Da habe ich mir gesagt, jetzt braucht man noch genau einen Schuss. Dirk Büchel ist jetzt dran, dann wird er jetzt Schützenkönig. Vielleicht schieße ich nächstes Jahr noch mal mit. Das war so meine Überlegung.

Hast du hin geguckt, als er geschossen hat?

(R) Klar. Nach dem Schuss sind wir immer ein paar Schritte zurück gegangen, damit man den Vogel sehen konnte. Dirk ging nach vorne. Ich hab ihm gesagt, das sei jetzt ein Geschenk. Und dann schießt er daneben. Zu mir habe ich gesagt, ich bleibe bei meiner Meinung, man braucht dafür jetzt noch einen Schuss. Dann werde ich eben Schützenkönig!

Dann habe ich mir Zeit gelassen beim Zielen und in aller Ruhe abgedrückt. Den Vogel muss ich ziemlich zerfetzt haben. Das konnte ich selbst nicht sehen, denn in dem Moment, wo man abdrückt, ist der Schießschart voll Rauch. Das ist, als ob man den Fernseher ausschaltet. Man sieht nur noch

schwarz. Gleichzeitig schaltet der Schutzkopfhörer auf stumm. Ich war ein paar Sekunden blind und taub. Die Zuschauer wussten vor mir, dass ich Schützenkönig geworden bin.

Dann hörte ich den Jubel! Der Rauch verzog sich und ich konnte sehen, dass die Stange ohne Vogel war. Da wusste ich, ich habe es geschafft.

Ich wurde auf den Schultern meiner Zugkameraden zur Tribüne getragen, vorbei an meiner Königin Andrea und meinen Eltern, die mit allen Spätzündern zusammenstanden.

Wie hast Du den Dienstagabendumzug als neuer Schützenkönig erlebt?

(R) Wahrscheinlich war ich es schuld, dass der Abendumzug so lange gedauert hat (lacht). Viele Zuschauer kamen auf mich zu, um mir als König zu kredenzen. So oft habe ich noch nie aus silbernen Pokalen Sekt getrunken.

Das ist ja eine ganz alte Neusser-Tradition.

(R) Ich kannte das gar nicht. Ich war ja auch noch nie in der Kutsche und wenn man



weiter hinten ist, sieht man das ja auch nicht. Allein schon, dass einem fremde Menschen zjubeln, war ein unglaubliches Erlebnis!

Auf einmal macht reges rascheln im Hause Reuß die Redakteure hellhörig

In dem Moment erscheint „Pirschelbär“ (entstanden aus dem niedlichen Versprecher eines Kindes, das Pierre-Gilbert sagen wollte), das ausgesetzte und vom Königspaar aufgenommene Zwergkaninchen, und hoppelt völlig entspannt am Hausherrn und Hobbykoch, an Kochbüchern und scharfen Kochmessern vorbei durch die Küche. Einzig während des Kochens bleibt „Pirschelbär“ vorsichtshalber lieber auf der Terrasse!

Wie war denn Euer erster Arbeitstag nach Schützenfest? Jetzt kommt ja nicht mehr Rainer Reuß sondern Rainer III. Liegt jetzt ein roter Teppich bis zum Büro?

(R) Nein, noch nicht! Aber ein paar Kollegen haben mir gesagt, du musst jetzt damit rechnen, dass wir das natürlich ausschachten, z. B. der Gang zu meinem Büro soll ein Schild mit der Aufschrift „Königsallee“







bekommen. Der Vorstand der Rheinland Versicherung, Christoph Buchbender, hat mir gratuliert. Die eine oder andere Überraschung wird wohl noch kommen. Die Idee, den Gang zu meinem Büro in Königsallee umzubenennen, war für den Anfang schon nicht schlecht.

(A) Ich arbeite in Neukirchen-Vluyn, dort ist das Neusser Schützenfest nicht so bekannt. Meinen Chef hatte ich informiert und gesagt „Bevor Sie es von Anderen erfahren, mein Mann ist Schützenkönig in Neuss.“ Mein Chef hat nur gesagt: „Ich glaube, das ist eine große Sache in Neuss, oder?“ Ich bekomme aber keinen roten Teppich ausgerollt. Er hat mich allerdings gefragt, „Wie darf ich Sie jetzt anreden?“ Wie immer, habe ich gesagt!

Wie habt ihr die Tage vor dem Krönungsball erlebt?

(R) Die Tage vor dem Krönungsball waren heftig!

(A) Die komplette Welt bricht über einem zusammen! Nichts ist mehr wie vorher.

Dank meiner Schwiegermutter wusste ich, dass ich mir vor dem Schützenfest ein

Kleid aussuchen muss. Danach wäre keine Zeit mehr. Ich habe ein Kleid gefunden, das war wie für mich gemacht. Frau Nilgen aus dem Laden im Meererhof war völlig aus den Häuschen, weil meine Schwiegermutter vor 31 Jahren schon bei ihr das Krönungskleid gekauft hat.

(R) Zylinder, Frack und lederne Handschuhe stellten für mich keine Herausforderung dar. Ich habe mir alles von meinem Vater geliehen. In den Tagen vor der Krönung stand das Telefon aber nicht mehr still. Ich musste mittags das Handy aufladen, weil ich vormittags so viel telefoniert hatte. Der SMS-Speicher war komplett voll.

Schön war, dass uns meine Familie und auch die Spätzünder unterstützt haben. Meine Eltern, meine Geschwister, mein Zug und auch unsere Nachbarn waren im vollen Einsatz zwischen Mittwoch und Samstag, dem Tag der Krönung.

Wie hat Euch der Krönungsball gefallen? Durftet ihr euch einen Tanz aussuchen? Habt ihr vorher noch einmal geübt?

(R und A) Für uns war klar, wir machen das ganz klassisch mit einem „Wiener Walzer“.

(R und A) An dem Abend, als der Hofstaat mit der Tanzschule Görke geübt hat, kamen wir dazu. Wir hatten bei der Tanzschule Görke vor einiger Zeit diverse Tanzkurse belegt, so dass wir keine Schritte mehr lernen mussten. Herr Görke hat uns aber noch ein paar kleine Kniffe gezeigt. So oft tanzt man den Wiener Walzer ja auch nicht. Es war klasse, beim Ehrentanz hatten wir endlich mal richtig Platz auf der Tanzfläche.

(A) Für mich war und ist das wie in einem Film. Das muss man später mal verarbeiten.

(R) Ich bin schon immer gerne zum Krönungsball gegangen. Andrea und ich sind, seit wir uns kennen, jedes Mal dabei gewesen. Aber wenn man die Hauptperson ist, ist das etwas völlig anderes.

Um 7.00 Uhr morgens hörte dann die Musik auf und das Licht ging an. Das war für uns das Zeichen, nach Hause zu gehen. Es war eine unglaubliche Ballnacht.

(A) Wenn nicht die Musik ausgegangen wäre, würden wir jetzt noch tanzen.



Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
☎ 02131-40267-33

www.roether-interservice.de

41460 Neuss
Kanalstraße 31
Tel.: 02131/177266
Fax: 02131/177254

**Stark
im
Umbau**

- Altbausanierung
- Befonsanierung
- Hochbau

GEFUNDEN:
ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.s-quin.de

Sparkasse Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.s-quin.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

WMS
WebMad Systemhaus GmbH



Unsere Dienstleistungen

- System- und Netzwerkbetreuung
- Mobile Computing
- Warenwirtschaftssysteme
- Virtualisierungen
- Individuelle Programmier- und Webprojekte
- Content Management Systeme (CMS)
- Cloud-Dienste
- Netzwerksicherheitssysteme

Partners: Intra2net, Lexware, Microsoft, HP, Avira, Lexware Service-Partner

Ihre Ansprechpartner: Christof Raudenkolb und Hardi Nottinger
WMS Webmad Systemhaus GmbH | Kieselstraße 6-8 | 41472 Neuss
Telefon: 021 31 / 66 18 - 0 | Telefax: 021 31 / 66 18 - 111 | www.webmad.de

**Einfach mal den Alltag hinter sich lassen ...
Geselligkeit erleben ...**



Eine kleine Auszeit vom Alltag.

- Übernachtung im Komfort-Zimmer
- Thüringer Frühstücksbuffet
- Abendmenü/-buffet
- Obstteller auf dem Zimmer
- Mineralwasser auf dem Zimmer

3 Übernachtungen	147,00 € p.P.
4 Übernachtungen	196,00 € p.P.
5 Übernachtungen	235,00 € p.P.

Einzelzimmerzuschlag 15,00 € pro Nacht
Weitere Nächte auf Anfrage

Termin: ganzjährig buchbar, zwischen Sonntag und Freitag

Brauhaus zum Löwen –
LEO Mülhausen
Felchtaer Str. 2–4
99974 Mülhausen

Tel.: 0 36 01. 47 10
Fax: 0 36 01. 47 12 22

www.brauhaus-zum-loewen.de
info@brauhaus-zum-loewen.de




Miniurlaub für Zwischendurch



Brauhaus Zum Löwen



Verliebt, verlobt, verheiratet – Sie haben sich getraut

Am Samstag, 28. September, gaben sich nach langer „Prüfungs- und Vorbereitungszeit“ unser Leutnant Ralf Becker und seine Liebste Jarry Halada, im Neusser Standesamt ihr JA-Wort. Dies unter der Anteilnahme von Familie, vielen Freunden und den Spätzündern.

Nachdem die Standesbeamtin gekonnt und sehr einfühlsam durch das Procedere und anstehende Eheversprechen führte, wurde es vor dem Wesentlichen nochmal spannend. Es wurde die Frage an Ralf gerichtet, ob er sich denn nochmal Gedanken über der später zu führenden Familiennamen gemacht habe.

Jetzt wäre noch Zeit, dies anzupassen. Aber wer Ralf kennt, der weiß, einmal zugesagt, dann bleibt es auch dabei. So wurde im Stammbuch nach dem JA-Wort der Familienname Halada eingetragen. Mit großem Applaus wurde das frisch vermählte Ehepaar beglückwünscht.

Vor dem Standesamt nahmen dann die Spätzünder in Uniform Spalier auf, ein roter Teppich wurde verlegt und die wartenden Gäste mit Luftballons, Konfetti und Seifenblasengläschen versorgt. Entsprechend bunt wurde dann die Begrüßung des Paares



beim „Auszug“. Nach vielen Fotos wurden die Luftballons, alle mit einer Postkarte versehen, gemeinsam gestartet.

Alle warten nun gespannt auf eine Rückmeldung, wie weit den der einzelnen Ballon gekommen ist. Eine weitere Fotostrecke folgte

und anschließend wechselte die Hochzeitsgesellschaft zu einem Empfang ins nahe Marienbildchen. Das Marienbildchen war passend zum Thema geschmückt. Ein Hoch auf das Brautpaar! Es wurde fleißig angestoßen.

Am Abend hatten dann Jarry und Ralf zu einer Hochzeitsparty ins Marienbildchen geladen. Damit alle Gäste und auch das Buffet Platz finden, wurde kurzerhand ein Zelt vor das Marienbildchen gebaut. So konnte gut gestärkt der Abend seinen Lauf nehmen. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Und es wird gemunkelt, dass es schon fast hell wurde, als Familie Halada nach Hause aufbrach. Viel Glück und alles Gute wünschen die Spätzünder Jarry und Ralf.

Axel Zens

Portrait
Foto Akt
Hochzeit
Industrie
Studio
Dokumentation
Produkt Labor

Krefelder Strasse 37
41460 Neuss
Tel: 02131 - 21457

**Ab Mitte Oktober 2013
Glockhammer 41**

CERTIFIED
bund
ausgezeichnete
PROFISCHNITZ
neuss points

FOTOATELIER BATHE
www.fotoatelier-bathe.de

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



Frankenheim
 Der feine Unterschied.

VELTINS
 PILSENER

GERÜSTBAU

KAISER



02131

22 42 00

NEUSS

**Stahl- , Aluminiumgerüste für alle
 Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
 Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

Badort

100 %
 TECHNIK

www.junghans.de



Junghans
 Voyager
 Titan
 Funkuhr

JUNGHANS
 GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR



**Oberstraße 99
 41460 Neuss
 Tel. (0 2131) 2 82 88**



Schützen erstellen neues Dach an der Corneliuskapelle in Selikum

Mit tatkräftiger Unterstützung wurde vor der Cornelius Oktav im September ein neues Dach errichtet. Hierbei konnten sich Neusser Schützen besonders auszeichnen. Architekt Iglauer ein Freund der Schützen, plante das Dach. Manfred Günter unser Ex-Major und Ehrenmitglied der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft erstellte die Statik. Karl Theo Reinhardt prüfte die Konstruktion. Zimmerei Prudic fertigte den Aufbau und Andreas Lehmann war als Dachdecker tätig. Herr Oerding von Elektrotechnik, ebenfalls Schütze in Neuss-Uedesheim, erstellte die Beleuchtung. Hans-Josef Uhr ehemaliger Schützenkönig konnte durch gute Kontakte zu allen einen schnellen und guten Ablauf sicherstellen. *Manfred Häger*



Impressionen vom Platzkonzert 2013

»Vom Tag in die Nacht«



**Neusser Bürger
Schützenfest®**



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im
Herzen
von
Neuss...



Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WWW.KUMON.DE

KUMON
MATHEMATIK · ENGLISCH



**Jedes Kind kann
erfolgreich lernen.**

Durch KUMON werden Kinder und Jugendliche fit in Mathematik und Englisch und lernen, sich neue Inhalte aus eigener Kraft zu erschließen. Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

KUMON-Lerncenter Neuss-Furth · Further Straße 87 · Bettina Weiß
Telefon: 02131.125 82 35 · E-Mail: neuss-furth@kumonlerncenter.de

Frankenheim
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM



Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/ AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.*



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter:
www.mercedes-benz.de/junge-sterne
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137,
70327 Stuttgart



Mercedes-Benz

Kniest III Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
41464 Neuss, Moselstraße 6, Tel.: 021319428-0; 41540 Dormagen, Kieler Straße 26, Tel.: 021335009-0
www.kniest.info, E-Mail: post@kniest.info



Die „Phönixe“ im Kirmes-Trainingslager in Allerheiligen

Die „heiße“ Phase des Neusser Schützenfestes begann traditionell mit dem Oberstehrenabend, in diesem Jahr am 3. August, dem dann am 10. August der Königsehrenabend folgte. Diese beiden Termine waren im den Terminkalendern der Zugmitglieder des Hubertuszuges „Phönix“, wie bei allen Neusser Schützen, natürlich fixiert. Nun stellte man bereits sehr früh im Jahr fest, dass da noch ein „freies“ Wochenende unmittelbar vor der Kirmes darauf wartete verplant zu werden. Wie es der Zufall wollte, wurde in Neuss-Allerheiligen mit Eugen I. Bongartz ein Arbeitskollege eines unserer Zugmitglieder Schützenkönig. Schnell erklärt man sich bereit, die Einladung als Gastzug am Schützenfestsonntag mitzumachen, anzunehmen. Und am 18. August ging es dann, verstärkt durch drei weitere Neusser Hubertusschützen, in den Neusser Süden.



Nach einer mehr oder weniger kurzen Anreise mit dem Linienbus der SWN bzw. mit dem privaten PKW erfolgte um 8.15 Uhr das Antreten des gesamten recht übersichtlichen Regiments vor den Toren des ebenfalls sehr übersichtlichen Kirmesplatzes. Nach kurzem Marsch und einer anschließenden Frontabnahme durch den Schützenkönig des Vorjahres, Hans-Peter I. Weitz, wurde in einem sehr schön angelegten Hain gegenüber der Dorfkapelle ein Feldgottesdienst zelebriert, bei dem es auch am „Segen von oben“ keinen Mangel gab, denn es setzte ein kleiner Regenschauer ein. Man ließ sich jedoch durch diese paar Tropfen nicht weiter stören, teils beschützt durch Regenschirme wie im Falle der Geistlichkeit und der Ehrengäste oder auch im Schutz der zahlreichen Bäume, und fuhr mit der Feldmesse fort, an deren Ende dem diesjährigen König Eugen I. Bongartz das Köningssilber überreicht wurde.

Nach dem Feldgottesdienst erfolgte der „Abmarsch“ zur Dorfkapelle auf der anderen Straßenseite. Zu diesem Zwecke marschierte nun das gesamte Regiment ca. 150 Meter in die angrenzende Straße, machte eine 180-Grad-Wende, marschierte wieder zurück und nahm vor der Kapelle Aufstellung. Nun folgte die feierliche Ehrung der Toten mit einem Großen Zapfenstreich. Anschließend trat man den Marsch durchs Dorf zum

Festzelt an. Hier nun endlich das erste „kühle (trinkbare) Nass“ des Tages, und die erste Gelegenheit, den Schützenkönig persönlich zu begrüßen, der auch gleich die Einladung zum Mittagessen in seiner Residenz aus sprach. Bis dahin sollte jedoch noch einige Zeit vergehen, denn es galt verdiente Schützen und Jubilare der St. Peter Schützenbruderschaft Neuss-Allerheiligen zu ehren und auszuzeichnen.

Anschließend begab man sich nun zur Residenz des Schützenkönigs, wo ein üppiges Mittagbuffet darauf wartete, genossen zu werden. Natürlich gab es auch die eine oder andere Gelegenheit, ein persönliches Wort mit S.M. Eugen I. Bongartz und seiner Königin Susanne zu wechseln. An dieser Stelle recht herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft. Es war lecker!

Gestärkt durch reichlich Speis und Trank ging es gegen 14.00 Uhr wieder zurück ins Festzelt. Und bereits nach kurzer Zeit hieß es dann: Ausmarsch zur Parade! Diese fand, wegen der widrigen Wetterbedingungen, zwar nur „verkürzt“ statt, war aber nicht minder schön und feierlich. Es ging nochmals auf einen Marsch durch Allerheiligen und Gier, und der Höhepunkt des Tages rückte immer näher: die feierliche Parade mit dem Vorbeimarsch am Schützenkönig.

Nun machten einige der örtlichen Hubertusschützen darauf aufmerksam, dass der Schützenkönig durch das Absetzen des Hut es (dieser wird mit der linken Hand gehalten) zu grüßen ist. Gerade rechtzeitig, es waren noch ca. 50 Meter zurückzulegen. Eine neue Herausforderung, der sich die „Neusser“ entschlossen stellten, und die sie auch mit Bravour meisterten.

Nach der Parade begann der „gemütliche Teil“ des Tages im Festzelt. Nun wurden auch die Gastteilnehmer offiziell durch die Geschäftsführung der Bruderschaft begrüßt. Zur Erinnerung erhielten S.M. Eugen I. Bongartz und auch sein Sohn, der Jungschützenkönig Yannik Bongartz, eine Zugnadel des Hubertuszuges „Phönix“. Diese wurden durch den Leutnant Harald Schmitz überreicht. Jetzt konnte man nun wirklich den Tag ruhig ausklingen lassen. Und alles in allen war es ein schöner Tag, mit viel Spaß und neuen Erfahrungen, den man sicherlich in Zukunft, auch an anderer Stelle, wiederholen könnte. Vielen Dank an Sascha Mergen, der die „Phönixe“ für diesen Kurztrip im Vorfeld des Neusser Schützenfestes begeistern konnte, und auch die Kontakte zu den Verantwortlichen in Neuss-Allerheiligen gehalten hat.

Robert Dost

Sie werden uns gut finden.



Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen der Kfz-Reparatur, -Pflege und -Wartung werden Sie überzeugen.

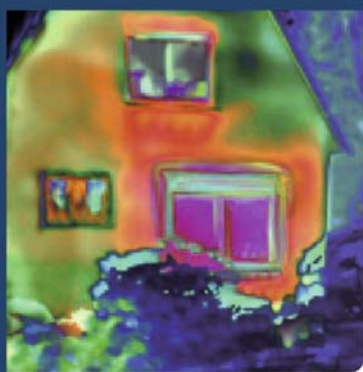


Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



Ein bisschen perfekt geht nicht



Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen

Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompotherm.de

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz

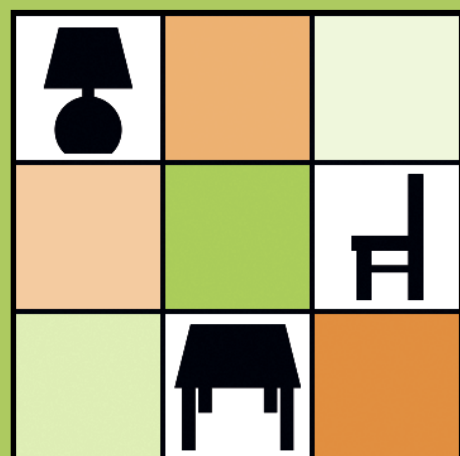


**Aluminium
Haustüren
der Extraklasse**

Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



wohnraum4you.com



Stephan Peiffer ist neuer Hubertuskönig in Nievenheim

Am 21.9.2013 konnte sich Stephan Peiffer, aktives Mitglied im Hubertuszug Hirschfänger, die Würde des Nievenheimer Hubertuskönigs 2013/2014 sichern. Mit dem 21. Schuß erfüllte sich Stephan, der in Nievenheim Mitglied im Fahnenzug „Solide Leute von 1965“ ist, einen lang gehegten Traum und repräsentiert nun für das kommende Jahr mit seiner Frau Regina die Nievenheimer Hubertusschützen.

Tatkräftig unterstützt wurde er bei seinem spannenden Wettkampf mit einem Mitbewerber von seinen Neusser Zugkameraden, die mit Erbo Zeller und Wolfgang Werner ja bereits Erfahrungen mit Königswürden haben. Seine Krönung findet dabei einen Tag vor dem Neusser Patronatstag

statt, an dem er zudem seinen 50. Geburtstag feiert. Der an diesem Tag auch noch ausgeschossene Damenpokal ging ebenfalls nach Neuss, mit Susanna Bienefeld als treffsicherste Schützin. Wir Hubertusschützen wünschen Stephan und Regina ein tolles Königsjahr mit vielen netten Begegnungen.

DUK

Stegplatten und Zubehör
 für
 - Terrassenüberdachungen
 - Carports
 - Lichtbänder
 - Fassadenelemente
 - Wintergärten
 Ihr Ansprechpartner: Thomas Wahle
0178 / 263 80 05
EUGEN WAHLE BRANDSCHUTZ- UND SICHERHEITSTECHNIK
Bonner Str. 58 · 41468 Neuss
Telefon 0 21 31 / 3 52 21
Telefax 0 21 31 / 3 23 41
Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr
Internet: www.wmtechnik.de
E-mail: info@wmtechnik.de
TUV

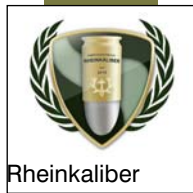
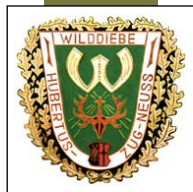
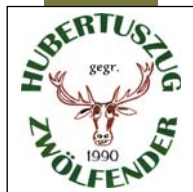
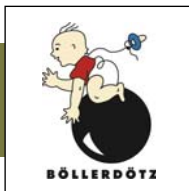
Dreherei Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss
 Telefon (0 21 37) 78 65 46
 Telefax (0 21 37) 78 84 96
 Mobil (01 60) 97 37 16 94



Von RheinLand für Deutschland
Shoppen für die Rente – machen Sie mit!
 Infos auf www.deutschlandrente.de oder
 direkt beim Außendienst der RheinLand

RheinLand
 VERSICHERUNGSGRUPPE



Schon wieder wurde ein „Germane“ im Klub der 70er aufgenommen.

Am Samstag, den 7. September hatte unser Hauptfeldwebel Uwe Fastner eine große Gästeschar in die Räumlichkeiten der Gaststätte „Libioda“ eingeladen, um mit ihnen seinen 70. Geburtstag gebührend zu feiern. Als besondere Gäste konnte er das amtierende Hubertuskönigspaar Dr. Achim Robertz mit Königin Steffi willkommen heißen. Auch waren zwei Ex-Schützenkönige, Horst Dworak und Werner Kunert sowie zwei Ex-Hubertuskönige, Friedhelm Korsten und Markus Lehmann, mit Ihren Damen der Einladung gefolgt. Oberleutnant Manfred Britz hielt eine launige Laudatio. Bei reichlich Flüssigem und einem hervorragenden Buffet wurde bis weit nach Mitternacht im gemütlichem Kreis gefeiert.

Ergebnisse Bundesmeisterschaften 2013 im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Disziplin: Zimmerstutzen aufgelegt	Offene Klasse
15. Platz Hans Mühleis	270 Ringe
Disziplin: Luftgewehr aufgelegt	Senioren II
117. Platz Hans Mühleis	277 Ringe
Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt	Senioren II
17. Platz Hans Mühleis	276 Ringe
Disziplin: Luftgewehr aufgelegt	Altersklasse
106. Platz Helmuth Schneider	294 Ringe

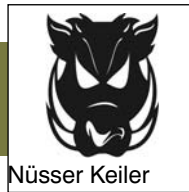
Spendenübergabe

Beim diesjährigen Majorsehrenabend hat unser Major Volker Albrecht auf das traditionelle Majorsgeschenk verzichtet und stattdessen angekündigt das Geschenk gemeinnützig zu spenden. Sein Wunsch war es Kindern zu helfen, die es nicht immer einfach haben, aber unsere Zukunft sein werden.

Am 16. September löste er sein Versprechen ein und übergab die Spende mit einem symbolischen Scheck an die Schulleitung und den Förderverein der Gebrüder Grimm Grundschule in Neuss-Erfttal. Mit dieser Spende können im schwierigen Umfeld dieses Neusser Stadtteils Projekte wie „Mut tut gut“, Fit für die Zukunft“ oder auch die Gewaltprävention gegen sexuellen Missbrauch mit dem Projekt „Mein Körper gehört mir“ für die Kinder in Erfttal durchgeführt werden.



v.l.n.r.: Frau Dr. Dreißig (Förderverein der Gebrüder-Grimm-Schule), Major Volker Albrecht, Frau Hüls (Schulleiterin Gebrüder-Grimm-Schule)



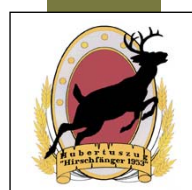


Erster Hubertus-schütze aus Moskau

Bei seinem diesjährigen Besuch in Neuss nutzte Dmitry Bochkarev aus Moskau die Gelegenheit im Zug „Quirinus-Ritter“ das Schützenfest als Hubertusschütze zu erleben. Sein Stiefvater Viktor Steinfeldt hatte ihn komplett ausgerüstet und instruiert. Selbst der sonntägliche Dauerregen konnte seine Meinung nicht trüben. Er war einfach nur hingerissen. Das Neusser Schützenfest sei das tollste Ereignis, das er sich vorstellen könne. Ungeduldig wartet er nun als größter Fan des Hubertuskorps auf seine nächste Teilnahme.



Viktor Steinfeldt mit drei Söhnen, einem Stiefsohn (li.), einem Enkel und einem Neffen.



Rainer hoch drei!

Das gab es sicherlich bislang in der Historie des Neusser Bürger-Schützenfestes auch noch nicht.

Gleich drei Schützenkönige an gleicher Stelle mit gleichem Vornamen. Nachdem Rainer III. in der Stadthalle Neuss zum neuen Schützenkönig der Stadt Neuss proklamiert wurde, trafen sich gleich drei Rainer vor der Bühne zu einem Stelldichein. Zur Krönung von Rainer III. Reuß ließen sich

Zwei ehemalige und der amtierende Schützenkönig gekonnt fotografieren. Von links: Rainer II. Halm, Rainer I. Reuß sen, Rainer III. Reuß jun. Es wird vermutet, dass die drei Rainer sich bereits für das nächste Treffen verabredet haben: Königsehrenabend 2014. Wir werden berichten.

Axel Zens



Neue Termine für 2014
stehen schon heute auf unserer
Homepage / im Terminkalender
zur Ansicht bereit.



Hubertus gratuliert

50 Jahre

08.08.1963	Michael Kolkau	Germanen
15.08.1963	Kurt-Dieter Pasemann	Doch noch dobee
10.09.1963	Sascha Raschke-Cerwinski	Spätzünder
15.09.1963	Fred Kühlkamp	Ahl Pänz
23.09.1963	Günter Krause	Phönix
30.09.1963	Ralf Dönni	Waldhorn
01.10.1963	Robert Winzen	Passives Mitglied
14.10.1963	Robert Waldmann	Waldhorn
31.10.1963	Bernhard Stobb jun.	Hubertusjäger

60 Jahre

17.08.1953	Ulrich Gross	Brasselsäck
24.08.1953	Eberhard Hecker	Hirschfänger
11.09.1953	Bodo Tillmann	Passives Mitglied
25.10.1953	Hans-Bernd Dahmen	Passives Mitglied

65 Jahre

11.08.1948	Bernd Buscher	Quirinus-Jünger
------------	---------------	-----------------

70 Jahre

03.09.1943	Josef Krieger	Kreuzritter
07.09.1943	Uwe Fastner	Germanen
26.09.1943	Michael Nonnenberg	Brasselsäck
04.10.1943	Lutz Lewejohann	Passives Mitglied
04.10.1943	Heinz-Dieter Renette	Passives Mitglied
11.10.1943	Karl Heinz Moors	Quirinus-Jünger
11.10.1943	Josef Winter	Wilddiebe

75 Jahre

07.08.1938	Günter Schulze	Germanen
------------	----------------	----------

95 Jahre

25.09.1918	Josef Dany	Passives Mitglied
------------	------------	-------------------



Postillion



Liebe Leser,

aus gesundheitlichen Gründen war es unserem Postillion Hans-Walter Kalmünzer leider nicht möglich, die aktuelle Ausgabe der Hubertuszeitung zu überbringen.

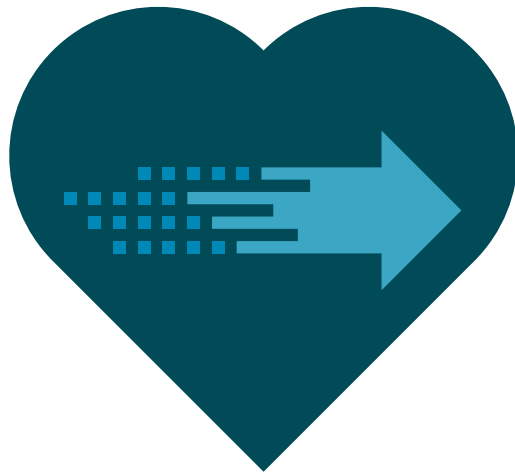
Die Redaktion möchte aber an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um unseren Chefredakteure Hans-Walter die allerbesten Genesungswünsche zu überbringen.

Lieber Hans Walter,

wir hoffen dich bald wieder in den Reihen der Redaktion begrüßen zu dürfen.

Dein Redaktions-Team

Hubertus



Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. www.dieneuelogistik.ups.com



WIR ♥ LOGISTIK

© 2012 United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Wir bringen's zum **Aus-Druck**

Ihr Partner in Sachen Druck...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Lettershop
- Weiterverarbeitung

**...und alles
aus einer Hand!**

Decker Druck

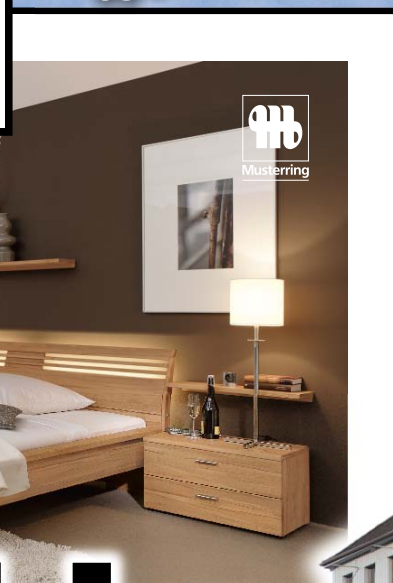
Kölner Str. 46 · 41464 Neuss
Tel. 021 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de



Die neue Dimension für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner
Horst Dvorak!



dvorak

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de



Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort